

Löhne



Führungen zum Tag des offenen Denkmals

LÖHNE/HERFORD (WB). Am Sonntag, 13. September, ist der Tag des offenen Denkmals. Gemeinsam mit Mathias Polster können verschiedene Denkmäler besichtigt werden. Treffpunkt ist der Brunnen am Münsterkirchplatz in Herford.

In diesem Jahr wird der Schwerpunkt auf Bücher gelegt. Wo war die älteste Bibliothek der Stadt Herford? Wie wurde geschrieben und gedruckt? Seit 1993 wird der Tag des Offenen Denkmals von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führung findet um 14 Uhr und um 16 Uhr statt. Mehr Information gibt es im Internet unter www.vhsimkreisherford.de/26-17209 oder unter www.vhsimkreisherford.de/26-17210.

Beratung für Menschen mit Behinderung

LÖHNE (WB). Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung bietet kostenlose und niedrigschwellige Beratung für Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung aller Art im Kreis Herford an. Auch Angehörige sind mit allen Fragen willkommen. Die beiden Berater sind selbst von Geburt an schwerbehindert: Simone Strahl ist blind, Marco Grünert ist chronisch erkrankt. Jeweils am dritten Donnerstag im Monat von 9 bis 13 Uhr findet im Rathausnebengebäude in Löhne eine offene Sprechstunde statt. Der nächste Termin ist der 17. September. Außerdem kann ein persönlicher Beratungstermin unter Telefon 05221/2769619 oder per E-Mail an die Adresse gruenert@euth-herford.de vereinbart werden.

Ortsschau im Zuchtverein

LÖHNE (WB). Der Rassegeflügelzuchtverein Horst in Löhne lädt zu seiner kommenden Ortsschau am Samstag, 3. Oktober, ab 15 Uhr ins Festzelt am Vereinsheim, Alter Salzweg 106, ein. Um den im Juni verstorbenen Züchter Peter Heemeier zu ehren, wird die diesjährige Ausstellung „Peter-Heemeier-Gedächtnisschau“ heißen. Die Eröffnungsfeier mit Siegerehrung findet am Samstag um 16 Uhr statt. Eine große Tombola, Bratwurst und Getränke, Kaffee und Kuchen sind nach Vereinsangaben wieder geplant. Am Abend findet zudem die Zeltparty mit Eier-tanz und DJ statt. Die gesamte Schau findet am Sonntag ihren Abschluss und ist dann noch von 9 bis 17 Uhr offen.



Gemeinsames Erinnerungsfoto (von links): Diakon Aaron Schwager, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter, Nevil Judaschewski und Diakon Felix Lehra lassen sich am Fotopoint beim Sommerfest am Haus Werre, das anlässlich des 20-jährigen Bestehens gefeiert wird, gemeinsam ablichten.

Fotos: Anja Kruse



Fabian Berkemann (von links) unternimmt gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der tagesstrukturierenden Angebote, Jessica Dolata und Jennifer Sievers, eine kleine Ausfahrt mit dem neuen Golfmobil.

Kooperation mit Bertolt-Brecht-Gesamtschule besteht seit der ersten Stunde

Wittekindshof feiert 20 Jahre Haus Werre

LÖHNE (WB). Seit es das Haus Werre in Löhne gibt, gibt es auch die Kooperation mit der Bertolt-Brecht-Gesamtschule. Vor 20 Jahren eröffnete die Diakonische Stiftung Wittekindshof das Wohnhaus für Menschen mit Beeinträchtigung an der Werrestraße.

Von Beginn an kamen Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule regelmäßig zu Besuch. Aus dem Projekt ist eine Partnerschaft geworden, die bis heute Bestand hat. Schüler ab der Jahrgangsstufe 11 können freiwillig an dem Projekt teilnehmen. Sie begleiten die tagesstrukturierenden Angebote, unternehmen Ausflüge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, gehen wandern oder verbringen einen Bowlingabend miteinander.

Ein- bis zweimal im Monat gibt es solche gemeinsamen Aktionen mit den 24 Männern und Frauen, die im Haus Werre leben. Beim Sommerfest zum 20-jährigen Bestehen des Wohnhauses waren Schulleiter Matthias Buske, Oberstufenkoordinator Axel David Heilmann und ehemalige Schülerinnen dabei.

Auch ehemalige Schüler halten Kontakt

Einige halten bis heute Kontakt zum Haus Werre und schauen regelmäßig vorbei. Für manche wurde die Zusammenarbeit sogar zum Anstoß für ihren späteren Berufsweg. Eine ehemalige Schülerin studiert heute Sozialpädagogik. Dass aus der Kooperation echte Beziehun-

gen entstanden sind, zeigte sich auch beim Sommerfest. „Die Schülerinnen und Schüler waren fürs Fest gar nicht als Hilfe eingeplant. Sie haben von sich aus die Initiative ergriffen und mitangepackt. Diese Selbstverständlichkeit und die damit ausgedrückte Verbundenheit hat uns sehr berührt und gefreut“, sagt Diakon Felix Lehra, zuständiger Geschäftsbereichsleiter beim Wittekindshof.

Das Haus Werre wurde vor 20 Jahren als Ersatzbau für zwei alte Wohnhäuser an der Ulenburg errichtet. Seitdem hat sich vieles verändert.

Viele, die damals einzogen, waren noch sehr selbstständig. Heute sind sie älter und benötigen mehr Unterstützung.

Bewohner gelten als tief verwurzelt in Löhne

Manche leben mittlerweile in ihrer eigenen Wohnung und werden ambulant begleitet. Aber auch jüngere sind eingezogen. „Hier ist Inklusion absolut geglückt“, sagt Felix Lehra. „Mittlerweile sind wir in Löhne tief verwurzelt und die Bewohnerinnen und Bewohner sind Teil der Gesellschaft geworden. Sie sind in der Stadt unterwegs, kaufen ein, besuchen selbstständig Veranstaltungen und treffen Menschen aus der Nachbarschaft. Es ist schön zu sehen, dass auch mal im Supermarkt auffällt, wenn jemand länger nicht da war, und die Mitarbeitenden sich erkundigen.“ Wie eng das Haus Werre und die dazu ge-

hörenden tagesstrukturierenden Angebote mit der Stadt Löhne verbunden sind, zeigte sich auch beim Sommerfest. Bürgermeister Christian Antl und Superintendentin Dorothea Goudefroy vom Kirchenkreis Vlotho gehörten zu den Gästen. Ebenso waren Vertreter der Ruth und Willi Biermann Stiftung sowie der Seniorenstiftung Wilhelm E. Sander gekommen.

Die beiden Stiftungen hatten gemeinsam mit anderen Unterstützerinnen und Unterstützern durch großzügige Förderungen die Anschaffung eines Golfmobils ermöglicht, für das die tagesstrukturierenden Angebote gesammelt hatten. Auch der Kirchenkreis hatte sich mit einer Kollekte beteiligt. Das Golfmobil ermöglicht eine

höhere Mobilität für die Männer und Frauen der Tagesstrukturierenden Angebote sowie der Bewohnerinnen und Bewohner des Haus Werre.

Klaus Rieke, Hans-Werner Lück und Michael Stroop als Vertreter der beiden Stiftungen unternahmen persönlich eine kleine Spritztour mit dem Gefährt. Auch Superintendentin Goudefroy ließ es sich nicht nehmen, eine Runde zu drehen.

Das Musikkorps Löhne sorgte für die musikalische Unterhaltung. Eine Fotobox mit Hüten, Perücken und Brillen, an dem sich die Gäste ablichten lassen konnten, wurde munter genutzt, ebenso die Button-Bastelstation, die das Festprogramm ergänzte.

Die baumann group erweitert ihre Geschäftsleitung

Küchenhersteller passt Führungsteam an

LÖHNE/MAGDEBURG (WB). Die baumann group entwickelt ihre Führungsstruktur weiter. Eine Sprecherin gab bekannt, die Voraussetzungen für eine langfristig sichere Nachfolge und klare Verantwortlichkeiten in den Unternehmen Bauformat Küchen GmbH & Co. KG in Löhne und Burger Küchenmöbel GmbH & Co. KG in Burg bei Magdeburg schaffen zu wollen.

Mit Wirkung zum 1. September ist Kai Menke in die Geschäftsführung der beiden Unternehmen berufen worden. Menke verantwortet bislang als CSO in der Geschäftsleitung die Bereiche Vertrieb und Produktentwicklung. Seine bisherige markt- und vertriebsnahe Verantwortung werde damit künftig noch enger in die unternehmerische Gesamtsteuerung der Gruppe eingebunden.

Die erweiterte Geschäftsleitung werde zudem um Martin Schockwitz und Thomas Breder ergänzt. Schockwitz übernehme künftig die technische Geschäftsleitung für beide Standorte und Unter-

nehmen. Bislang ist er bereits seit 1986 als Technischer Leiter für Burger Küchenmöbel tätig. Mit der standortüber-

greifenden Verantwortung soll zugleich eine langfristig sichere Nachfolge im technischen Bereich gewährleistet

werden, wie die Bauformat-Sprecherin weiter mitteilt.

Thomas Breder, bisher Leiter Einkauf und Materialdis-

position und seit 2006 bei Bauformat, wird künftig den strategischen Einkauf und Disposition für die gesamte

Unternehmensgruppe leiten. Die Einkaufsverantwortung werde damit standortübergreifend gebündelt und weiter gestärkt.

Die bestehende Geschäftsführung mit Sabine Brockschneider als CFO und Michael Assner als CTO bleibt bestehen. Hélène Bangert bleibt als CMO Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortet die Bereiche Architektur und Design sowie Marketing und Learning. Gemeinsam mit Inhaber Delf Baumann stehe das Führungsteam für Kontinuität, klare Zuständigkeiten und die langfristige Weiterentwicklung der baumann group, heißt es weiter in der Mitteilung.

Mit der Neuaufstellung stärke die baumann group die Zusammenarbeit zwischen Vertrieb, Technik und Einkauf. Gleichzeitig würden die Voraussetzungen geschaffen, die Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherheit der Standorte Löhne und Burg nachhaltig zu sichern, so die Unternehmenssprecherin.



Die neue Geschäftsleitung und Geschäftsleitung der baumann group besteht aus Thomas Breder (von links), Michael Assner, Hélène Bangert, Kai Menke, Sabine Brockschneider und Martin Schockwitz.

Foto: baumann group